Kompass

Newsletter der Gemeinde Hohenwestedt

Kompass #4 – Erste Ausgabe 2026:
Newsletter der Gemeinde Hohenwestedt

Liebe Hohenwestedterinnen,
liebe Hohenwestedter,

im Namen der Gemeinde Hohenwestedt wünsche ich Ihnen ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr 2026! Ich hoffe, Sie sind gut gestartet und blicken – wie wir – mit Zuversicht auf das, was kommt.

Auch im neuen Jahr stehen wieder viele spannende Themen auf unserer Agenda: Projekte, die weiter voranschreiten, neue Vorhaben, die vorbereitet werden – und natürlich viele Gelegenheiten, unsere Gemeinde gemeinsam weiterzuentwickeln.

Mit dieser vierten Ausgabe unseres „Kompass" möchten wir Sie erneut über das Wichtigste informieren. Das Mitteilungsblatt wird wie gewohnt an alle Haushalte verteilt und steht zusätzlich online zur Verfügung.

Wenn Sie keine Neuigkeit verpassen wollen, empfehle ich Ihnen einen Blick auf unsere Facebook- und Instagram-Seiten. Dort berichten wir regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen in Hohenwestedt.

Und wenn Sie sich noch tiefer mit den Themen der Gemeinde befassen möchten, finden Sie alle öffentlichen Unterlagen und Beschlüsse jederzeit im Ratsinformationssystem oder auf unserer Website.

Natürlich laden wir Sie auch herzlich zu den Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung ein. Unsere Gremien tagen öffentlich – Sie sind jederzeit willkommen, um sich zu informieren, mitzudiskutieren oder Ihre Anliegen einzubringen.

Ich freue mich auf ein konstruktives, aktives Jahr 2026 – mit Ihnen und für Hohenwestedt.

Herzlichst – Ihr Jan Butenschön
Bürgermeister

Zum Bürger-und-Rats-informationssystem

Zur Gemeindeseite www.hohenwestedt.de



Inhalt

1. Grußwort der Gemeinde
2. Städtebauförderung
3. Straßenausbau
4. Feuerwehrwesen

Termine

17.02. | 19:00 Uhr | Forum
Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten

21.02. | 11:00 Uhr | Forum
Kinder und Jugendbeteiligung der Gemeinde

24.02. | 19:00 Uhr | Forum
Bau- und Umweltausschuss

07.03. | 19:00 Uhr | Forum
Öffentliches Feuerwehrfest „Tanz mit dem Feuer"

10.03. | 19:00 Uhr | Forum
Finanzausschuss

24.03. | 19:00 Uhr | Forum
Gemeindevertretung

Alle Termine von Vereinen & Verbänden unserer Einrichtungen oder auch der Kulturkoordinatorin finden Sie auch immer aktuell auf unserer Homepage. **Sie haben auch einen relevanten Termin?** Dann schicken Sie diesen gerne an: *ehrenamt@gemeinde-hohenwestedt.de*

Zum Online-Terminkalender



Bürgermeister Jan Butenschön

Städtebauförderung

Aktuelles

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Projekte im Rahmen der Städtebauförderung informieren. Viele Maßnahmen schreiten sichtbar voran, andere befinden sich in Vorbereitung oder Planung. Hier geben wir Ihnen einen kompakten Überblick.

Ausführlichere Informationen, Pläne und Hintergründe finden Sie jederzeit online unter:
www.hohenwestedt.de/staedtebaufoerderung



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Stadion Rektor-Wurr-Straße

Die Arbeiten zur grundlegenden Sanierung und Neugestaltung des Stadions sind erfolgreich gestartet. Bis Weihnachten wurde bereits viel erreicht: Das Rasenspielfeld wurde neu aufgebaut, eine moderne Drainage- und Bewässerungsanlage installiert und die Stützwände im Bereich des Forums erneuert. In diesem Zuge wird dort auch ein kleines Technik- und Lagergebäude entstehen.

Die Fertigstellung ist für den Herbst 2026 vorgesehen.

ÖPNV-Zentrum

Der Antrag für das ÖPNV-Zentrum wird erfolgreich über die Nah.SH gefördert. Für den Ausbau der Straße „Am Bahnhof" konnten jedoch keine GVFG-Mittel gewonnen werden. Daher wurde das Gesamtprojekt erneut über die Städtebauförderung beantragt. Geplanter Maßnahmenbeginn ist weiterhin 2026.

Park Wilhelmshöhe

Das Büro Siller Landschaftsarchitekten hat erste Entwürfe vorgelegt, die im Bau- und Umweltausschuss beraten und angepasst wurden. Parallel laufen Gespräche mit dem Denkmalschutz zum Ehrenmal sowie mit Fachplanern zur Wegesanierung und Grünstruktur.

In der nächsten Ausschusssitzung wird der überarbeitete Entwurf vorgestellt.

Sportplatz Wilhelmshöhe

Auch für den Sportplatz auf Wilhelmshöhe gibt es konkrete Fortschritte:

Die Gemeindevertretung hat sich abschließend mit dem Projekt befasst und der Antrag zur Städtebauförderung wird nun eingereicht. Geplant ist, die Maßnahme nach Abschluss der Stadionarbeiten auf Wilhelmshöhe fortzusetzen, sofern die Fördermittel wie erhofft bewilligt werden.

Marktplatz Hohenwestedt

Die Neugestaltung des Marktplatzes ist ein zentrales Vorhaben im Rahmen der Städtebauförderung. Aktuell finden Detailabstimmungen mit Anliegerinnen und Anliegern statt, bei denen konkrete Anforderungen und Anregungen zu den jeweiligen Teilbereichen aufgenommen werden.

Diese Rückmeldungen fließen direkt in die weitere Planung ein. Anschließend sollen die überarbeiteten Entwürfe erneut in den gemeindlichen Gremien beraten werden, bevor eine Umsetzung vorbereitet werden kann.

Fußläufige Verbindung Stadion / ÖPNV-Zentrum

Auch diese Maßnahme wird aktuell zur Förderung eingereicht. Die Umsetzung soll – vorbehaltlich der Zusage – in den Jahren 2026/27 parallel zu den Arbeiten am Stadion und ÖPNV-Zentrum erfolgen.

Straßenausbau

Bestreben nach Modernität

Die Gemeinde Hohenwestedt setzt sich seit einigen Jahren intensiv dafür ein, die umfangreiche Infrastruktur im Ort zu erhalten, zu modernisieren und gezielt weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen dabei vor allem unsere Straßen und Wege, ein Bereich, der uns alle betrifft.

In früheren Jahrzehnten war es aufgrund der angespannten Haushaltslage leider nicht möglich, umfassend in die Infrastruktur zu investieren. Die Folge: Ein erheblicher Sanierungsstau, der nun nach und nach abgebaut werden muss. Das ist nicht nur technisch, sondern auch finanziell eine große Herausforderung für die Gemeinde.

Trotz begrenzter Mittel hat die Gemeindevertretung in den letzten Jahren – und auch für die kommenden Jahre – mehrere Millionen Euro für die Sanierung und Erneuerung der Straßen bereitgestellt. Dabei gilt: Anliegerinnen und Anlieger werden finanziell nicht beteiligt. Die entsprechende Satzung wurde bereits im Jahr 2023 ausgesetzt. Seitdem tragen Gemeinde und Versorger gemeinsam die Kosten.

Viele Bürgerinnen und Bürger wissen aus eigener Erfahrung, wo Straßen und Gehwege nicht mehr in gutem Zustand sind. Auch die Gemeindevertretung hat das klar im Blick und sich entschlossen, das Problem systematisch und nachhaltig anzugehen – wohl wissend, dass es sich um eine langfristige Aufgabe handelt.

Zur besseren Planung wird der Zustand der Straßen regelmäßig digital erfasst. Mithilfe einer Software und künstlicher Intelligenz werden Schäden dokumentiert, analysiert und automatisch priorisiert. So kann schnell entschieden werden, wo Handlungsbedarf besteht – und in welcher Reihenfolge Maßnahmen sinnvoll sind. Die Ergebnisse dieser Auswertungen werden gemeinsam mit den Gemeindewerken Hohenwestedt besprochen. Denn häufig besteht auch im Leitungs- und Kanalsystem unter der Straße Sanierungsbedarf. Ziel ist es, Straße und

Leitung in einem Zug zu erneuern – so effizient und wirtschaftlich wie möglich. Natürlich können sich Prioritäten verschieben – zum Beispiel durch unerwartete Entwicklungen im Straßenuntergrund oder in der Leitungsinfrastruktur. Daher legt die Gemeindevertretung jährlich einen aktuellen Maßnahmenplan fest und bereitet auch schon die Planungen für die Folgejahre vor.

Für das **Jahr 2026** sind folgende Maßnahmen geplant – entsprechende Mittel sind im Haushalt bereitgestellt:

- **Lehrberg** (Straßenausbau)
- **Bergstraße** (Oberflächensanierung, tlw. Ausbau)
- **Hasselbek** (Oberflächensanierung, tlw. Ausbau)
- **Wilhelmstraße** (Oberflächensanierung)

Darüber hinaus hat die Gemeindevertretung in ihrer Dezembersitzung beschlossen, Planungsleistungen für den Martensweg, den Westweg und den Rudolpshweg auszuschreiben. Auch hier ist Sanierungsbedarf gegeben – zudem sind Kanalarbeiten notwendig. Die Planungen sollen im Jahr 2026 erfolgen, die Umsetzung ist für 2027/2028 vorgesehen.

Neben den großen Projekten wird natürlich auch die laufende Instandhaltung nicht vernachlässigt. Jedes Jahr werden Schlaglöcher im gesamten Ortsgebiet ausgebessert – in der Regel im Frühjahr. In diesem Jahr zogen sich die Arbeiten jedoch ungewöhnlich lange bis in den Dezember hinein.

Alle Maßnahmen werden öffentlich im Bau- und Umweltausschuss beraten. Und bei größeren Straßenausbaumaßnahmen ist es selbstverständlich, dass auch Anliegerinnen und Anlieger frühzeitig eingebunden werden.

So wollen wir sicherstellen, dass Maßnahmen transparent kommuniziert und gemeinsam tragfähig geplant werden können.

Überblick

In den letzten Jahren wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

2021: Lerchenfeld (Straßenausbau)

2022: Bergstraße / Friedrichstraße (Gehwegsanierung)

2023: Lindenstraße (Oberflächensanierung)

2024: Pommernweg / Stephanstraße / Buten Hamburg (Straßenausbau)

Barmstraße / Burmesterstraße (Oberflächensanierung)

Rektor-Wurr-Straße (Sanierung Neugestaltung im Rahmen der Städtebauförderung)

2025: Martensweg / Westweg (Kanalsanierung Gemeindewerke)

Glüsing (Oberflächensanierung)

Ärztliche Versorgung

Es geht voran

Die Gemeinde Hohenwestedt setzt sich seit Jahren gemeinsam mit den örtlichen Ärztinnen und Ärzten sowie der Ärztegenossenschaft Nord dafür ein, die hausärztliche Versorgung im Ort zu stärken und langfristig zu sichern. Darüber haben wir regelmäßig berichtet.

Nun zeigen diese Bemühungen erste positive Entwicklungen: Seit dem Herbst 2025 ist Frau Dr. Junghans Teil des Teams der Gemeinschaftspraxis in der Lindenstraße. Dort praktiziert sie gemeinsam mit Dr. Zehle, Dr. Wieben und Dr. Lell. Gleichzeitig hat die Praxis auch offiziell die Nachfolge der ehemaligen Praxis Dr. Graubaum angetreten, der im vergangenen Jahr ausgeschieden ist.

Noch vor kurzem waren nur zwei Hausärzte in Hohenwestedt tätig. Inzwischen hat sich die Lage etwas entspannt: Mit Dr. Zehle, Dr. Junghans, Dr. Lell und Dr. Reese stehen der Gemeinde nun wieder vier Allgemeinmediziner zur Verfügung – ein Schritt nach vorn.

Dr. Stefanie Junghans & Jan Butenschön
Foto: Kühl

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung setzt die Gemeinde ihr Engagement fort. Gemeinsam mit der Ärztegenossenschaft Nord werden weiterhin Gespräche mit potenziellen neuen Ärztinnen und Ärzten geführt, um das Angebot weiter auszubauen.

Die Gemeinde Hohenwestedt sowie die bestehenden Praxen stehen dabei jederzeit als Ansprechpartner für interessierte Medizinerinnen und Mediziner zur Verfügung. Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der Gemeindehomepage.

Parallel dazu hat die Gemeinde beim Land Schleswig-Holstein beantragt, zwei zusätzliche Kassensitze im Rahmen einer Sonderbedarfszuweisung zu erhalten. Diese Maßnahme würde es ermöglichen, weiteren Ärztinnen und Ärzten einen Kassenarztsitz in Hohenwestedt anzubieten – eine wichtige Voraussetzung für neue Niederlassungen.

Auch wenn die hausärztliche Versorgung ein komplexes und bundesweit herausforderndes Thema bleibt, ist in Hohenwestedt Bewegung in die Sache gekommen. Die Gemeinde bleibt weiter aktiv und wird Sie über alle Fortschritte auf dem Laufenden halten.

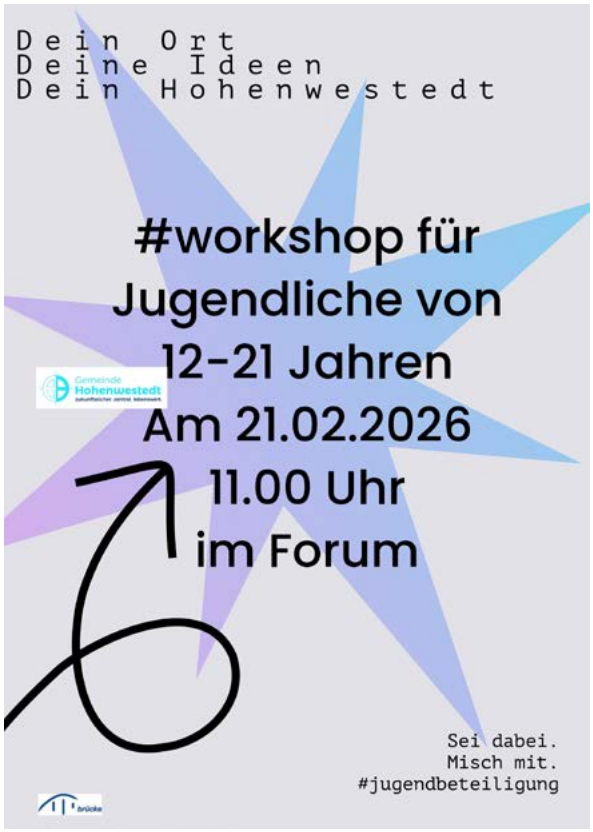


Kontaktmöglichkeiten auf der Hohenwestedter Homepage

Öffentliches Feuerwehrfest:



Jugendworkshop – Sei mit dabei!



Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs LF 20

Die Gemeindevertretung hat sich das Ziel gesetzt, den Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwestedt regelmäßig zu erneuern und auf dem neuesten Stand zu halten. Ein verlässlicher und moderner Fuhrpark ist entscheidend für eine einsatzfähige Feuerwehr.

Das bisherige Fahrzeug vom Typ TLF 16/25 ist inzwischen seit 23 Jahren im Dienst. Da sich in dieser Zeit sowohl die technischen Anforderungen als auch die Einsatzrealität verändert haben, wurde nun der Grundsatzbeschluss zur Neubeschaffung eines Löschfahrzeugs LF 20 gefasst.

Die Aufträge sind inzwischen erteilt. Der Anschaffungspreis liegt bei rund 570.000 €. Aufgrund der langen Lieferzeiten wird mit einer Fertigstellung in etwa vier Jahren gerechnet.

Umgestaltung Feuerwache

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenwestedt hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt – sowohl personell als auch technisch. Mit dem Wachstum der Einsatzabteilung und der Beschaffung neuer Fahrzeuge steigen auch die Anforderungen an die Infrastruktur.

Daher ist eine grundlegende Überplanung der bestehenden Feuerwache notwendig. Neben ausreichend großen und modernen Stellplätzen für die Fahrzeuge sollen künftig auch zentrale Anforderungen wie die getrennte Lagerung kontaminierter Einsatzkleidung sowie geschlechtergetrennte Umkleidebereiche umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung hat dazu bereits die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse gefasst. Das Projekt wird aktuell mit einem Investitionsvolumen von rund 6,3 Millionen Euro kalkuliert.

Nach Abschluss eines umfangreichen Vergabeverfahrens wurde das Architekturbüro WDK aus Rendsburg mit der Planung beauftragt. Der konkrete Planungsprozess beginnt nun – von ihm wird auch abhängen, wie sich der weitere Zeitplan und die anschließende Umsetzung gestalten.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Hohenwestedt
Am Markt 15, 24594 Hohenwestedt

V.i.S.d.P. Jan Butenschön

Auflage: 3.000
Ausgabe Februar 2026

Gesamtherstellung:
medienhandwerk.com GmbH
Haart 68a, 24534 Neumünster
www.medienhandwerk.com